



Leitsätze und Schulprogramm der Schule Alpnach

Schulhausstrasse 4
6055 Alpnach Dorf
www.schule-alpnach.ch

Inhaltsverzeichnis

Leitsätze / Vision Schulrat	Seite 3
Ziele	Seite 5
Schulprogrammhaus	Seite 6
Vorhaben für das Schulprogramm 2018/19	Seite 7
Fokus Schulentwicklung	Seite 8
Steuergruppe	Seite 9
Schulprogramm im Detail	Seite 10
Jährliche Projekte/Traditionen	Seite 11
Abgeschlossene Vorhaben	Seite 12

Beschrieb der Vorhaben

Hospitation	Seite 13
Begabungsförderung	Seite 14
Lehrplan 21/ Medien & Informatik	Seite 15
Schulgarten	Seite 16
Lesen und hören im Fokus	Seite 17
Perspektivenwechsel (Sozialpädagogik)	Seite 18
Projekt Lift	Seite 19
Schülerforum	Seite 20
Musik&Schule	Seite 21
Elternarbeit	Seite 22
IT und Netzwerk	Seite 23
Medienbildung	Seite 24
Nachhaltigkeit/Infrastruktur	Seite 25
Schulqualität	Seite 26
Aktivmorgen	Seite 27

1. Leitsätze / Vision Schulrat

Der Schulrat und das Schulleitungsteam haben im Herbst 2015 an einem Strategietag ihre Vision einer guten Schule in Worte gefasst. Für die nächsten vier Jahre bilden die folgenden vier Sätze die Basis für die Weiterentwicklung der Schule Alpnach:

Unsere Schule bleibt für alle attraktiv

Unsere Schule pflegt die Vielfalt

Unsere Schule fördert und fordert die Verbindlichkeit

Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert

2. Leitsätze der Mitarbeitenden

An der SCHILW-Veranstaltung vom 22.11.2006 arbeiteten zwölf stufengemischte, ausgeloste 4-er Gruppen zusammen. Das Ziel jeder Gruppe war es drei Zielsetzungen für die Schule Alpnach zu priorisieren. Daraus ergaben sich 36 Leitsätze, die durch Mehrfachnennung gewichtet wurden.

Für die Umsetzung der Leitsätze hat das Kollegium die Schwerpunkte im Schulprogrammhaus jährlich wie folgt festgelegt:

2.3 Schuljahr 2009/2010: „An unserer Schule haben alle Erfolg!“

Unser Motto dazu: **Alle haben Erfolg**

2.4 Schuljahr 2010/2011: „An unserer Schule haben alle Erfolg!“

Unser Motto dazu: **Miteinander Lernen**

2.5 Schuljahr 2011/2012: „Unsere Schule hat Qualität!“

Unser Motto dazu: **eifach guet**

2.6 Schuljahr 2012/2013: „Unsere Schule hat Qualität!“

Unser Motto dazu: **Schule Alpnach - echt gut**

2.7 Schuljahr 2013/2014: „An unserer Schule fühlen sich alle wohl und sicher“

Unser Motto dazu: **Schule Alpnach – spornt an**

2.8 Schuljahr 2014/2015: „An unserer Schule fühlen sich alle wohl und sicher“

Unser Motto dazu: **Schule Alpnach – bleibt aktiv**

2.9 Schuljahr 2015/2016: „Die Verantwortung für unsere Schule tragen wir gemeinsam“

Unser Motto dazu: **Schule Alpnach – schaut hin**

2.10 Schuljahr 2016/17: „ Unsere Schule pflegt die Vielfalt“

Unser Motto dazu: **Schule Alpnach – Hand in Hand**

2.11 Schuljahr 2017/2018: „Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert»

Unser Motto dazu: **Schule Alpnach – packt an**

2.12 Schuljahr 2018/2019: „Unsere Schule bleibt für alle attraktiv»

Unser Motto dazu: **Schule Alpnach – Immer in Bewegung**

Wir erreichen dies, indem wir:

- Unser Jahresmotto «Immer in Bewegung» leben
- Den neuen Lehrplan 21 umsetzen
- Unseren Berufsauftrag mit Sorgfalt und Engagement erfüllen
- Unsere Schulqualität sichern und weiterentwickeln
- Unsere Teamfähigkeit pflegen und weiterentwickeln
- Klassen- und stufenübergreifende Zusammenarbeit weiter pflegen
- Lernende bleiben und uns stetig weiterbilden

Ziele des Schulprogramms

Mit dem Schulprogramm wollen wir die Qualität der Schule Alpnach halten. Wir richten das Augenmerk auf folgende sechs Bereiche:

1. Entwicklung von Zufriedenheit und Kompetenz der Mitarbeitenden
2. Entwicklung von Unterricht
3. Entwicklung von Erziehung und Sozialarbeit
4. Entwicklung von Zufriedenheit und Mitwirkung von SchülerInnen und Eltern
5. Entwicklung und Organisation von Ressourcen
6. Entwicklung von Öffentlichkeit

Für jeden der sechs Bereiche wurden Vorhaben formuliert, die aufeinander abgestimmt sind und dem Hauptschwerpunkt von verstärkter Zusammenarbeit Rechnung tragen. Einige Vorhaben sind vom Kanton vorgegeben und einige Schwerpunkte sind Vorgaben des Schulrates zur Umsetzung seiner Legislaturziele.

Damit wir die Ziele im Schulprogramm erreichen können, haben wir Fachgruppen gebildet. Jede Lehrperson der Schule Alpnach mit einem Pensum ab sechs Lektionen hat sich für ein Vorhaben gemeldet. Erst wenn ein Vorhaben abgeschlossen oder implementiert ist, darf ein neues Projekt aufgenommen werden, das zu einem der sechs "Zimmer" im Schulprogrammhaus* passt. So wird einer Überladung vorgebeugt. Mehr als 20 Vorhaben sind zu vermeiden. Über die Aufnahme eines neuen Vorhabens ins Schulprogramm entscheidet die Steuergruppe. Lehrpersonen dürfen jederzeit Antrag auf Aufnahme eines neuen Vorhabens stellen.

* Die Idee der Darstellung des Schulprogramms in der Form eines Hauses ist vom Führungsinstrument der Balanced Scorecard abgeleitet.

3. Schulprogrammhaus 2018/2019

Kanton Schulrat Schulleitung Team

IMMER IN BEWEGUNG

Unser Schulprogrammhaus für die nächsten 2-3 Jahre:

<p>Entwicklung von Öffentlichkeit</p> <p style="text-align: center;">6.14 Aktivmorgen 2019 S. Stuppan, P. Odermatt, A. Gander</p>			
<p>Entwicklung von Kompetenz und Zufriedenheit der Mitarbeitenden</p> <p>1.4 Hospitation SL-Team</p>	<p>Entwicklung von Unterricht</p> <p>2.2 Begabungsförderung 13/18 P. Anderhalden, V. Stadler, K. Limacher, N. Buob, L. Wanner</p> <p>2.9 Lehrplan 21 SL-Team</p> <p>2.10 Schulgarten 17/19 E. Imfeld, Ant. Wallimann, J. Fischer, C. Krammer, N. Nolting, A. Hesemann, Y. Ziegler</p> <p>2.11 Lesen und hören im Fokus 18 K. Pacifico, J. Bucher, C. Jauch, S. Lüthold, A. Regli, Ch. Ettlin</p>	<p>Entwicklung von Erziehung und Sozialarbeit</p> <p>3.13 Perspektivwechsel (Sozialpädagogik) 16/19 L. Toscan, L. Bosoppi, S. Ruckli, C. Hagmann, R. Albert (konsult.)</p> <p>3.14 Lift 18 C. Hochstrasser, O. Küng, L. Toscan, C. Arquint, G. Zumbühl</p>	<p>Entwicklung von Zufriedenheit und Mitwirkung von S und E</p> <p>4.2 Schülerforum 07/19 C. Hochstrasser, J. Fischer, N. Mettler, V. Stadler</p> <p>4.6 Musik & Schule 11/19 S. Dillier, H. Wandeler, F. Koch, D. Spielmann, S. Keiser, C. Arquint, Ch. Intartaglia, A. Hesemann</p> <p>4.7 Elternarbeit 14/19 O. Küng, G. Wermelinger, N. Prinz, S. Keller</p>
<p>Entwicklung und Organisation von Ressourcen</p> <p>5.2 Medienbildung 09/19 C. Herger, A. Imfeld, E. Pichler, D. Dietrich, A. Müller, S. Stuppan, A. Kneubühler, A. Wallimann, J. Dubacher, N. Buob</p> <p>5.1 ICT 11/19 P. Ziegler, A. Kneubühler,</p> <p>5.4 Nachhaltigkeit 13/19 E. Raselli, H. Durrer, M. Liniger, S. Ineichen, A. Kneubühler, G. Wermelinger</p> <p>5.5 Schulqualität P. Odermatt, C. Herger, N. Mettler, S. Ruckli</p>			
<p>Unsere Schule bleibt für alle attraktiv</p>	<p>Unsere Schule pflegt die Vielfalt</p>	<p>Unsere Schule fördert und fordert die Verbindlichkeit</p>	<p>Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert</p>

4. Vorhaben für das Schulprogramm 2018/2019

Verbindlich für:

Bereich	Vorhaben Schulprogramm 18/19	KG	US	MS	OS	SHP	TG/ HW	SL/ StL	FG
1	Hospitation	x	x	x	x	x	x	x	x
2	Begabungsförderung	x	x	x	x	x	x		x
2	Medien & Informatik(Lehrplan 21)	x	x	x	x	x	x	x	x
2	Schulgarten	x	x	x	x	x	x		x
2	Lesen und Hören im Fokus	x	x	x	x	x	x		x
3	Perspektivwechsel (Sozialpäd.)	x	x	x	x	x	x		x
3	Projekt Lift	x	x	x	x	x	x	x	x
4	Schülerforum		x	x	x			x	x
4	Musik&Schule	x	x	x	x				x
4	Elternarbeit								x
5	Medienbildung	x	x	x	x	x	x		x
5	ICT	x	x	x	x	x	x		x
5	Nachhaltigkeit	x	x	x	x	x	x		x
5	Schulqualität	x	x	x	x	x	x	x	x
6	Aktivmorgen	x	x	x	x	x	x		x

Abkürzungen:

KG = Kindergarten

US = Unterstufe

MS1 = Mittelstufe 3./4.Klasse

MS2 = Mittelstufe 5./6. Klasse

OS = Oberstufe

SHP = Schulische Heilpädagogen

TG/HW = Textiles Gestalten / Hauswirtschaft

SL/StL = Schulleitung/Stufenleitung

FG = Fachgruppen

5. Fokus Medienbildung:

Der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit Medien, Informations- und Computertechnologie ist eine neue Kulturtechnik und gehört zu einer ganzheitlichen Bildung.

«Ein Grundverständnis des Digitalen» stellt demnach eine Schlüsselkompetenz in einer medial und digital geprägten Gesellschaft dar.

Im ab August 2017 einzuführenden Lehrplan 21 kommt der informatischen Bildung ein hoher Stellenwert zu.

Aus diesem Grund setzt die Schule Alpnach den **Schwerpunkt bei der Schulentwicklung für die nächsten Jahre im Bereich «Medienbildung und Informatik»**.

Durch gezielte Massnahmen in den Bereichen Personalentwicklung, Unterrichts- und Organisationsentwicklung sowie durch einen Ausbau der ICT-Infrastruktur wollen wir die Heranwachsenden möglichst gut auf das Leben in der Gesellschaft von morgen vorbereiten.

6. Steuergruppe

Zur Begleitung der Fachgruppen sowie zur Unterstützung der Schulleitung bei der Schulentwicklung wurde eine Steuergruppe (StGr) eingesetzt.

Sie pflegt mit den Fachgruppen einen systematischen Informationsaustausch nach dem Bring- und Holprinzip. Die Steuergruppe koordiniert die Tätigkeiten in den Fachgruppen, um Doppelspurigkeiten zu verhindern. Die Steuergruppe stellt Abweichungen fest und wirkt im Sinne eines Controllings steuernd auf die Fachgruppen. Die Steuergruppe kontrolliert schliesslich auch die Arbeit der Fachgruppen.

Der StGr soll – neben der Koordinationsaufgabe – auch die Funktion der «Mitwirkung» bei der Steuerung der Schulentwicklungsprozess zukommen. Dabei ist die StGr ein «Resonanzgefäss» der erweiterten SL bzgl. Schulentwicklung (Entwürfe der SL werden in der StGr vernehmlicht/diskutiert, Ergänzungs- und Änderungsvorschläge, Ideen eingebracht). Zudem soll die StGr zum Gelingen eines kollektiven Diskurses im Kollegium bezogen auf die Schulentwicklung beitragen. Dazu sind Lehrpersonen aus allen drei Zyklen in der StGr vertreten.

Die Mitglieder der Steuergruppe sind Ansprechperson für jeweils 2-3 Fachgruppen:

Urs Giger	Anita Dönni	Pia Odermatt	Corinne Hochstrasser	Claudia Hagmann	Evelyn Imfeld	Adi Lustenberger
2.9 Medienpädagogik (Lehrplan 21)	1.4 Hospitation	6.14 Aktivmorgen	3.14 Lift	2.11 Lesen und hören im Fokus	2.10 Schulgarten	2.2 Begabungsförderung
5.1 ICT	5.4 Nachhaltigkeit	5.5 Schulqualität	4.2 Schülerforum	3.13 Perspektivwechsel (Sozialpädagogik)	4.7 Elternarbeit	4.6 Musik&Schule
5.2 Medienbildung						

6.14
Aktivmorgen

7. Schulprogramm im Detail

	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19
Qualitätssicherung						
Unterrichtsbesuche durch SL/StL	x	x	x	X	x	x
Mitarbeitergespräche jährlich	x	x	x	X	x	x
Hospitation	x	x	x	X	x	x
Interne Evaluation	x	x	x	X	x	
Externe Evaluation				Primar		
Individuelle LWB	x	x	x	X	x	x
Orientierungsarbeiten	x	x	x	freiwillig	freiwillig	freiwillig
Stellwerk 8+	x	x	x	x	x	x
Jahresbericht					x	x
Pädagogische Konzepte						
Schulkonferenz 6 x jährlich	x	x	x	x	x	x
Stufensitzungen 10 x jährlich	x	x	x	x	x	x
Schulleitungssitzungen wöchentlich	x	x	x	x	x	x
Fachgruppen	x	x	x	x	x	x
Gesamt-SCHILW	x	x	x	x	x	x
Stufen SCHILW	x	x	x	x	x	x
Schulsozialarbeit	x	x	x	x	x	x
Freiarbeit Portfolio und Compacting Begabungsatelier	X	X	x	X	X	x
ISF- Konzept alle Stufen	X	x	x	x	x	x
Projekt 9. Schuljahr	X	x	x	x	x	x
Klassenübergreifende Projekte	Sporttag	Aktivtag	Zeitreise	Aktivtag Partnerklasse	Zäme z'Alpnach unterwägs	Aktivmorgen
Modell Oberstufe IOS	x	x	x	x	x	x
Früherkennung (SuS-Scanning)	x	x	x	x	x	x
Organisatorische Konzepte						
Stellenbeschriebe	x	x	x	x	x	x
Mentorate	x	x	x	x	x	x
Jahresprogramm	x	x	x	x	x	x
Schulhausordnung	x	x	x	x	x	x
Leitfaden bei Konflikten	x	x	x	neu	x	x
Schulhausareal putzen	x	x	x	x	x	x
Öffnung der Schule						
Elternforum					x	x
Schülerforum	x	x	x	x	x	x
Hausaufgabenbetreuung	x	x	x	x	x	x
Betreuer Mittagstisch	x	x	x	x	x	x
Clean-up Day			x		x	
Berufsschaufenster 2. IOS			x	x	x	x

Jährliche Projekte Traditionen	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Trinkeln	X	X	X	X	X
Kreativtag	X	X	X	X	X
Znünimärt	X	X	X	X	X
Kant. Sporttag (4.& 6. Klasse)	X	X	X	X	X
Herbstwanderung	X	x		X	X
Wintersporttag OS	X	X	X	X	?
Abschlusstheater OS	X	X	X	X	X
Schulmesse	X	X	X	X	X
Start-/ Schlussfeiern	X	X	X	X	X
Anlässe Teamentwicklung	X	X	X	X	X
Abschlussfeier 3. OS	X	X	X	X	X
Spielwarenborse	X	X	X	X	X
Besuchstage	X	X	X	X	X
Silentium	X	X	X	X	X
Welttag des Buches	X	X	X	X	X
Pausenspielverleih	x	x	X	X	X
Känguru der Mathematik	x	x	X	X	X
Berufsschaufenster			X	X	X
Aktivmorgen			X		X
Päd. Klassenkonf.					X

Abgeschlossene Vorhaben seit Einführung des Schulprogramms:

4.3	Einführung Blockzeiten	2008
2.1	Sprachförderung Deutsch: Lesen	2009
3.4	Spielwarenborse	2009
6.1	Schulbesuchstage	2009
6.2	Website	2009
6.3	Projektwoche Kulturreise	2010
4.3	Elternforum	2010
3.2	Integrative Schulungsform	2010
3.5	Sorgfalt und Verbindlichkeit	2011
4.4	Tagesstrukturen	2011
5.3	Waldkindergarten	2011
1.2	Q-Gruppen	2011
2.6	Kooperatives Lernen	2012
3.3	Klassenübergreifende Projekte	2012
6.4	Senioren-Hilfe	2012
6.5	Schul-Austausch	2012
1.2	Basisgruppen	2013
3.1	Peacemaker	2013
4.5	Aktivtag	2013
4.7	Tagesstrukturen II	2013
5.4	Mediathek	2013
6.6	Sporty 4 Teens	2014
2.4	Modell Orientierungsschule	2014
1.4	Hospitationspaare mit Kerns	2014
1.3	Teamentwicklung	2015
3.9	Nachteilsausgleich	2015
3.7	Less Stress	2015
6.7	Offene Werkstatt	2015
6.8	Aktivtag 2015	2015
1.5	Cafeteria	2016
2.7	Module	2016
6.9	Projektwoche mit 100-Jahr-Feier	2016
3.10	Interventionsplan	2017
6.10	Berufsschaufenster	2017
6.11	Aktivtag	2017
6.13	650 Jahre Korporation	2017
3.11	Friedensarbeit	2017

Arbeitsfeld	1 Entwicklung von Kompetenz und Zufriedenheit der Mitarbeitenden
Name des Vorhabens	1.4 Hospitation
Ziel des Vorhabens	Durch den Einblick in den Unterricht an einer auswärtigen Schule / Institution den eigenen methodisch-didaktischen Horizont erweitern
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule bleibt für alle attraktiv
Lösungsweg	<p>Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Lehrpersonen hospitieren während max. einem halben Tag an einer externen Schule/Institution • Durchführung: Ab Herbstferien bis Ende April • Der Unterricht fällt während der Hospitation für die SuS nicht aus • Die zuständige Stufenleitung wird von der Lehrperson über das Vorhaben/das Organisatorische informiert
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - alle LP haben an einer auswärtigen Institution hospitiert - in den MAG werden die Erkenntnisse aus der Hospitation besprochen
Kosten	keine

Arbeitsfeld	2 Entwicklung von Unterricht
Name des Vorhabens	2.2 Begabungsförderung
Beschreibung der Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • An unserer Schule werden leistungsstarke Kinder bestmöglich gefördert und gefordert. • Alle Primarschulkinder entdecken und entwickeln in einem Talent-Atelier ihre Interessen und Stärken. • Die Schule Alpnach nimmt an den Wettbewerben „Känguru der Mathematik“ und „Informatik-Biber“ teil.
Zuordnung zum Leitbild	<p>Unsere Schule pflegt die Vielfalt. Unsere Schule bleibt für alle attraktiv.</p>
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> • Juli/August 18: Die Atelier-LPs treffen gemeinsame Abmachungen für die Ateliers und besprechen die Jahresplanung. • September 18: 1. Fachgruppensitzung, Arbeitsteilung abmachen • Oktober/November 18: Die Fachgruppe übernimmt die Organisation des Wettbewerbs „Informatik-Biber“ • November/Dezember 18: tALLEnt-Atelier vorbereiten, Team informieren • Januar bis April 19: Die Fachgruppe übernimmt die Organisation des Wettbewerbs „Känguru der Mathematik“. • März/April 19: Die Fachgruppe führt das tALLEnt-Atelier durch.
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Das Talent-Atelier wird auf der Primarstufe erfolgreich durchgeführt. • Der Wettbewerb „Informatik-Biber“ wird erfolgreich durchgeführt. • Der Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ wird erfolgreich durchgeführt.
Team	<p>Priska Anderhalden Nadine Buob Katrín Limacher Veronika Stadler Leandra Wanner</p>

Arbeitsfeld	2 Entwicklung von Unterricht
Name des Vorhabens	2.9 Medienpädagogik (Lehrplan 21)
Ziele des Vorhabens	Die Vorgaben des Lehrplans 21 für den Bereich Medien & Informatik (Modullehrplan) können ab SJ 22/23 von den meisten Lehrpersonen in guter Qualität umgesetzt werden.
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule bleibt für alle attraktiv
Lösungsweg	Fokus Aufbau «Infrastruktur» der Schule für Arbeit mit dem Office 365 a. Datenablage im Office 365 (neues Intranet) b. Regelung der Zusammenarbeit im Office 365 c. Schulung der LP (Sharepoint, Teams, etc.)
Messzahlen / Indikatoren	Ende SJ 2018/19: <ul style="list-style-type: none"> - Sharepoint für Datenablage im Office365 eingerichtet - Regelung der Zusammenarbeit LP – LP / LP – SuS ist geregelt - Schulung (Applikationen Office365) hat stattgefunden
Kosten:	-
Team	Schulleitungsteam

Arbeitsfeld	2 Entwicklung von Unterricht
Name des Vorhabens	2.10 Schulgarten
Beschreibung der Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Schulareal wird ein Schulgarten angelegt. Er ist dauerhaft und wird als grünes ‚Klassenzimmer‘ verstanden. • Der Schulgarten wird durch interessierte Klassen und/oder Fachlehrpersonen bewirtschaftet. Die Koordination obliegt der Fachgruppe.
Zuordnung zum Leitbild	Unsere Schule bleibt für alle attraktiv
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> • Herbst 18: Anschaffung von Werkzeug und Material <p>Bei positivem Budgetentscheid im Dez. 18:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Februar/ März 19: Garten anlegen und vorbereiten • Ab April 19: Garten bepflanzen und bewirtschaften <p>Bei negativem Budgetentscheid im Dez. 18:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Februar/ März 19: Neues Gartenkonzept erarbeiten und der Schule vorstellen • Ab März 19: Evt. gärtnern in abgespeckter Form
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • In der Fachgruppe sind die Aufgaben und Verantwortlichkeiten klar aufgeteilt. • Die gesamte Schule ist über das Projekt Schulgarten informiert. • Die Gemeinde (Unterhalt) ist über den Garten informiert. Die Zuständigkeiten sind geklärt. • Ab Frühling 19 steht den Klassen und Fachlehrpersonen ein Beet, bzw. Platz im Garten für eigene Projekte zur Verfügung.
Team	<p>Jeanne Fischer Antonia Wallimann Evelyn Imfeld Ursula Nolting Yolanda Ziegler Alexandra Hesemann Corinne Krammer Gertrud Wermelinger</p>

Lesen und hören im Fokus

Stand: August18

Arbeitsfeld	2 Entwicklung von Unterricht
Name des Vorhabens	2.11 Lesen und Hören im Fokus
Ziele des Vorhabens	Roter Faden durch alle Schuljahre bzgl. Lesegeläufigkeit/Lesegenauigkeit/Lesestrategien aufzeigen Systematisch aufbauende Leseförderung (+ Hörförderung) über alle 9. Schuljahre Schwerpunkte pro Stufe setzen «Korb» mit Umsetzungsmöglichkeiten, Anstössen für «Neues», Links, umsetzbaren Projekten oder anders für die verschiedenen Zyklen bereitstellen. Braucht es Abmachungen/Absprachen/Verbindlichkeiten?
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert
Lösungsweg	Problematik und den Leidensdruck auf unterschiedlichen Stufen herausfinden und optimieren
Messzahlen / Indikatoren	Feedback von LP, Evaluation Gruppenintern
Team	Claudia Hagmann Katrina Pacifico Jenny Bucher Caroline Jauch Samira Lüthold Andrea Regli Chantal Ettlín

Perspektivwechsel (Sozialpädagogik)

20.08.18

Arbeitsfeld	3 Entwicklung von Erziehung und Sozialarbeit
Name des Vorhabens	3.13 Perspektivenwechsel
Ziele des Vorhabens	<ol style="list-style-type: none">1. Konzept «Sozialpädagogik» fertig stellen2. Sozialpädagogik in Schule und Gemeinde etablieren
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule bleibt für alle attraktiv
Lösungsweg	Konzept fertig stellen; Schulrat vorstellen; ggf. Änderungen anbringen; Verständnis und Klarheit in Aufgabenbereich Sozialpädagogik schaffen Möglichkeiten/Entwicklungen weiterverfolgen, die Schule für möglichst alle Kinder anbietet (Inklusion) Austausch mit andern Gemeinden
Messzahlen / Indikatoren	Ende SJ 18/19: Konzept liegt in schriftlicher Form vor
Team	Lilo Toscan Ruth Albert Laura Bosoppi Claudia Hagmann Steffi Ruckli

Arbeitsfeld	3 Entwicklung von Erziehung und Sozialarbeit
Name des Vorhabens	3.14 Projekt Lift
Ziele des Vorhabens	Wir bieten Jugendlichen mit erschwerten Voraussetzungen die Möglichkeit, schon frühzeitig in der Arbeitswelt Fuss zu fassen. Die SuS können während 2-3 Stunden gegen Bezahlung an den Mittwochnachmittagen in einem Alpnacher Betrieb arbeiten.
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule fördert und fordert die Verbindlichkeit. Unsere Schule pflegt die Vielfalt.
Lösungsweg	In Zusammenarbeit mit der Projektgruppe Lift und den bereits erfahrenen Gemeinden in Obwalden erarbeiten wir ein Konzept für die Einführung des Projekts in unserer Gemeinde. Wir suchen Betriebe, welche an einer Zusammenarbeit interessiert sind. Wir gestalten das Angebot so, dass es für die entsprechenden SuS interessant ist.
Messzahlen / Indikatoren	2. Semester SJ 2018/19: Die ersten SuS der 1. IOS nehmen am Projekt teil (Arbeit in einem Betrieb, teilnahme Modulstunden)
Team	Corinne Hochstrasser Otti Küng, Lilo Toscan, Corina Arquint

Arbeitsfeld	4 Entwicklung von Zufriedenheit und Mitwirkung von Eltern und Schülern
Name des Vorhabens	4.2 SuSAFon (Schülerinnen- und Schülerforen Alpnach)
Ziel des Vorhabens	An unserer Schule können sich Schülerinnen und Schüler angemessen einbringen und haben ein Anhör- oder Mitspracherecht in allen Belangen, welche sie betreffen.
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> • Wir pflegen eine Mitsprachekultur, keine "Motzkultur". • Thematisierung Klassenrat/ Schülerpartizipation an Stufensitzungen. • Die drei Foren arbeiten kontinuierlich an der Abgabe von Verantwortung an die SuS. • Variante Klassenrat für IOS-Modell erarbeiten • SL und LP geben vermehrt Themen ins SuSaFon zur Beratung • Das SuSaFon soll sich auch mit pädagogischen Inhalten beschäftigen. • Im Minifon werden bei der Auswahl der SUS im Forum (evt. Erst ab 2. Klasse), noch Anpassungen vorgenommen.
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl Schülerprojekte/ Anträge im Schuljahr 18/19 • Zusammenarbeit der drei Foren pflegen • SuSAFon-Amt bleibt bei den SuS beliebt; SuS bleiben mehrere Jahre im Amt
Kosten	Jährlich wiederkehrend 1500.-
Verantwortung/Leitung	MINI = Jeanne Fischer, Veronika Stadler MIDI = Neele Mettler MAXI = Corinne Hochstrasser
Team	Corinne Hochstrasser , Jeanne Fischer, Veronika Stadler, Neele Mettler

Arbeitsfeld	4 Entwicklung von Zufriedenheit und Mitwirkung von SuS und Eltern
Name des Vorhabens	4.6 Musik&Schule 11/19
Ziel des Vorhabens	Schule und Musikschule Alpnach pflegen ihre Zusammenarbeit und nutzen die gemeinsamen Ressourcen, um mit Projekten das musikalische Leben an der Schule Alpnach zu fördern.
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule bleibt für alle attraktiv.
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> • Musikwagen-Woche LSO: In Zusammenarbeit mit Luzerner Sinfonieorchester, Schule und Musikschule Alpnach erleben und machen SuS während einer Woche Musik. • Musikalische Projekte: SuS und MSuS musizieren gemeinsam an diversen Anlässen (Pausenkonzerte, Schulschlussfeier, Schulmessen, Schultheater, etc.)
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Musikwagen-Woche LSO: Musikschule und Unterstufe führen gemeinsam mit dem Luzerner Sinfonieorchester div. Aktivitäten durch (Projekt "Natur", offene Musikschule mit Instrumentenvorstellung, Workshops, Kleinkonzerte, etc.) • Projekte: Während dem Schuljahr 2017/18 finden 2 -3 gemeinsame musikalische Projekte statt.
Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> • Musikwagen-Woche LSO: 18. – 22. März 2019: div. Anlässe für SuS, Eltern und Interessierte • Projekte: Schuljahr 2018/19: div. musikalische Projekte (Pausenkonzerte, etc.)
Team	Stefanie Dillier Charlotte Intartaglia Corina Arquint Susanne Keiser Felix Koch Helen Wandeler Doris Spielmann Alexandra Hesemann

Elternarbeit

Arbeitsfeld	4 Entwicklung von Zufriedenheit und Mitwirkung von SuS und Eltern
Name des Vorhabens	4.7 Elternarbeit
Ziele des Vorhabens	Die Eltern sollen mit besonderen Vorhaben vermehrt Einblicke in den Schulbetrieb gewinnen und sich aktiv einbringen können.
Zuordnung zum Leitsatz	Zusammenarbeit Schule – Elternhaus
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> • Das Eltern-Lehrerkaffee an den Schulbesuchstagen verläuft positiv und wird von den Eltern geschätzt. Die SuS der 2. IOS üben Gastfreundschaft. Sie dekorieren, backen und sind die Gastgeber am Eltern-Lehrerkaffee, der in den HW-Räumen angeboten wird. • Wir suchen ein niederschwelliges Konzept für eine längerfristige Elternpartizipation an der Schule Alpnach.
Messzahlen /Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern-Lehrerkaffee viermal jährlich (wird weitergeführt) • Themenabende zu Erziehungsfragen mit Magdalena Bucher fanden während je 3 Abenden statt (einmaliges Angebot, doppelt geführt)
Kosten:	•für Fachpersonen bei allfälligem Holkurs oder Themenabenden
Einführung	<ul style="list-style-type: none"> • Wir sind an einer Umfrage, wie die Elternpartizipation in anderen Schulgemeinden läuft. • Angedacht sind regelmässige Themenabende zu Schul- und Erziehungsfragen (mit externen Fachpersonen). • Wir treffen uns mit Frau Boxler, Fachfrau für Schulelternarbeit und klären ab, ob ein Holkurs für unsere Schule wertvoll wäre.
Team	<ul style="list-style-type: none"> • Otti Küng • Sandra Keller • Nina Prinz • Natascha Vankann • Gertrud Wermelinger • <i>Primarlehrperson sehr erwünscht</i>

Arbeitsfeld	5 Entwicklung und Organisation von Ressourcen
Name des Vorhabens	5.1 IT-Konzept pädagogisch und technisch halten und weiterentwickeln (LP 21)
Ziel des Vorhabens	Die ganze Schule Alpnach verfügt über eine zeitgemässe IT-Infrastruktur, welche sich Schritt für Schritt den Anforderungen des Lehrplan 21 annähert und von Lehrpersonen und Schülern regelmässig und pädagogisch sinnvoll eingesetzt wird.
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule bleibt für alle attraktiv
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> • Neuorganisation des Netzwerkes: <ul style="list-style-type: none"> - Weiterer Ersatz der veralteten Hardware (seit Budget 2017) -> Hauptziel: alle Windows 7-Geräte durch Windows 10 ersetzen - Einbau eines Coreswitch zur Entlastung des aktuellen Netzwerkes - Umstellung auf neue Officeprogramme (auf neuen Geräten): Office365 Education mit Columbus-Management -> Planung, Aufbau und Einführung von SharePoint - Aufrüstung auf mobile Geräte nach Konzept fortsetzen - Tablet-Ausstattung weiter ausbauen (je nach Budget) • Ausstattung mit Beamer und Vizualizer (Abschluss mit Deckenmontage im Sh 16/91 OG2) • Unterstützung LehrerOffice <ul style="list-style-type: none"> - Module zur Beurteilung/Kompetenzen (Schulung) • IT-Konzept 2017 <ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Benutzerordnung für LP und SuS erstellen und abgeben - Pflichtenheft für Superuser bis Oktober 18 erstellt • Datenschutz an Schulen <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkte definieren (in Absprache mit SL) - Verbindlichkeiten für LP / SuS formulieren • Ind. Bedürfnisse (Kompetenzen im Umgang mit Computer-Programmen) erfassen -> ind. Angebote in der Jahresplanung/evtl. SCHILW -> WLAN-Nutzung schulen • Budgetfahrplan anpassen
Messzahlen / Indikatoren	<p>Methodisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Computereinheiten werden systematisch als unterstützende Werkzeuge im Unterricht eingesetzt • Es finden regelmässig Inputs zu Office365 und zum LehrerOffice statt. • Benutzerordnung ist erstellt und eingeführt.
Team	Pius Ziegler Andreas Kneubühler

Arbeitsfeld	5 Entwicklung und Organisation von Ressourcen
Name des Vorhabens	5.2 Medienbildung
Ziel des Vorhabens	<p>Die Arbeitsgruppe begleitet die Stufen bei der Umsetzung des Moduls „Medien und Informatik“ des LP 21.</p> <p>Durch ihr aktives persönliches Interesse und WB sind die Mitglieder der AG Experten und Ansprechpartner für die Stufe in Sachen Medienbildung.</p>
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert.
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> • Die AG teilt sich in 4 Stufenuntergruppen auf • Jede Gruppe formuliert stufenspezifische Ziele für das Schuljahr • 2x jährlich trifft sich die gesamte Gruppe und tauscht sich über Neuheiten und Entdeckungen aus. Zu diesen Treffen ist das interessierte Lehrerkollegium ebenfalls eingeladen.
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Zyklus 1: Unterrichtseinheiten zum LP 21 und iPads werden erstellen • Zyklus 2: MS1, Entwickeln von Unterrichtseinheiten zum LP 21 und dem Lehrmittel Sprachstarken, MS2 BYOD (bring your own device) Woche, Etablierung von 3 Einheiten pro Jahrgang aus dem Lehrmittel inform@21 • Zyklus 3: E-Learning Einheiten zu OneNote-Classbook u.a. Thema Urheberrecht und Zitierung, Vision LP 21 Informatik
Team	<p>Edith Pichler</p> <p>Denise Dietrich Cynthia Herger Andrea Müller</p> <p>Astrid Imfeld Judith Dubacher</p> <p>Nadine Buob Armin Wallimann</p> <p>Andreas Kneubühler Sebastian Stuppan</p>

Arbeitsfeld	5 Entwicklung und Organisation von Ressourcen	
Name des Vorhabens	5.4 Nachhaltigkeit	
Ziel des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> • Das Abfallmanagement der Schule wird überprüft und optimiert. Die LP, SuS und Dienste der Schule werden weiter sensibilisiert im Bereich Abfalltrennung und -entsorgung. • Massnahmen gegen fremd verursachtes Abfallproblem auf dem Schulgelände sollen mit der Gemeinde Alpnach weiterverfolgt werden. • Ein Kompost und/oder Abfuhr für grüne Abfälle aus Hauswirtschaft, weiterem Unterricht, Mittagstisch und Lehrerzimmer wird organisiert • Das „No-Littering-Label“ der IGSU ist beantragt. 	
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert	
Lösungsweg	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallentsorgung wird in den Klassen regelmässig thematisiert. • Einheitliche Entsorgungsgefässe werden angewendet und fachgerecht entsorgt (bei der Entsorgungsstelle der Gemeinde). • Kontakt mit Liegenschaftsdienst sowie Departement Bau und Unterhalt der Gemeinde Alpnach • In Zusammenarbeit mit der AG Schulgarten soll möglichst bald ein Schulkompost geführt werden. Lebensmittelreste sollen durch Naturaenergie AG Kägiswil abgeholt werden. • „No-Littering-Labels“ soll publik gemacht werden im Alpnacher Blettli und in lokaler Presse 	
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Abfall in Containern ist frei von Altpapier, Karton, PET und Grünabfällen (mit rückläufiger Menge gefüllter Container) • Das Schulgelände ist während des Schulbetriebs „abfallfrei“ 	
Kosten:	<ul style="list-style-type: none"> • Behälter für Kompost max. Fr. 150.- (evtl. aus Kaffeekasse?) • Kosten für Lebensmittelabfälle Fr. 600.- (pro Woche Fr. 15.-, im Budget 2019 enthalten) • 	
Team	Andreas Kneubühler Susanne Ineichen Hans Durrer	Eva Raselli Margrit Liniger Gertrud Wermelinger

Arbeitsfeld	5 Entwicklung und Organisation von Ressourcen
Name des Vorhabens	5.5 Schulqualität
Ziel des Vorhabens	<p>Qualitätssicherung – und Qualitätsentwicklung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auftrag und Zusammenarbeit sind geregelt 2. Planung der Q - Arbeit 2019 – 2023 ist erfolgt 3. Ein erstes Evaluationsvorhaben (IOS Modell) ist für das SJ 19/20 geplant 4. Handreichung für LP ist erstellt 5. Instrumente Individualfeedback SJ 19/20 sind erstellt
Zuordnung zum Leitsatz	Unsere Schule bleibt für alle attraktiv
Lösungsweg	<p>Meilensteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppe konstituieren - Auftrag klären - Q-Planung vornehmen - Handreichungen erstellen
Messzahlen / Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> - Detaillierter Auftrag liegt vor - Zusammenarbeit ist geregelt - Q- Arbeit ist bis 2023 geplant - Evaluation IOS ist geplant - Handreichung Q-Arbeit für LP SJ 19-20 liegt vor (inkl. Instrumente für das Individualfeedback)
Team	<p>Pia Odermatt (Leitung) Cinthia Herger Neele Mettler Steffi Ruckli Urs Giger (beratend)</p>

Arbeitsfeld	6 Entwicklung von Öffentlichkeit
Name des Vorhabens	6.14 Aktivmorgen 2019
Ziele des Vorhabens	<p>Beim diesjährigen Aktivmorgen ist die „Warum...?“-Frage Angel- und Drehpunkt jeglicher körperlicher wie geistiger Bewegung.</p> <p>Wir wollen an diesem Morgen die Lernenden einladen, zwei Fragen aus dem Alltag vertieft zu betrachten. Dabei werden die stufenübergreifenden Lern-Teams konstruierend und handelnd mögliche Antworten erarbeiten. Wir möchten aufzuzeigen, wie geistig- und körperlich anspruchsvoll das Beantworten vermeintlich einfacher Fragen ist.</p> <p>Der Morgen bietet somit Raum und Zeit für diverse Arten von „Bewegung“.</p>
Zuordnung zum Leitsatz	<p>Unsere Schule bleibt für alle attraktiv</p> <p>Unsere Schule pflegt die Vielfalt</p> <p>Unsere Schule begegnet Herausforderungen offen und engagiert</p>
Lösungsweg	Siehe: Ziele des Vorhabens
Messzahlen / Indikatoren	
Team	S. Stuppan, P. Odermatt, Angela Gander